



Heute will ich von einem leckeren Herbststüppchen berichten. Dazu brauchen wir:

- Etwa 30 ältere Menschen aus den Gemeinden der Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet
- Ebenso viele Kinder aus der Kindertagesstätte Christian Friedrich Krull
- Eine Kindertagesstätte, die für ein besonderes Projekt die Türen öffnet
- Flexible Mitarbeiterinnen, die sich mit ihren Kindern darauf einlassen
- Eltern, die beim Abholen auch bereit sind, einen Augenblick zu warten (vielen Dank dafür)
- Einige engagierte Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises

Wenn man diese Zutaten zusammenfügt und ihnen mehr als eine Stunde Zeit gibt, sich in einer guten Atmosphäre zu „vermengen“, dann kann man nur noch „Guten Appetit“ wünschen!

Was ist denn nun passiert? Am Freitag, 12. Oktober trafen sich die Senioren zu einem Herbstfest, das Besondere war in diesem Jahr der Ort. Nicht wie gewohnt im Saal des Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße, sondern in der benachbarten Kindertagesstätte Christian Friedrich Krull. In den vergangenen Jahren waren Kinder schon bei Festen

*Fortsetzung S. 2*

## Termine

**Di, 6. November, 18.30 Uhr**

„Stadtbezirksrat“

Info: 2 80 15 73, s.S. 7

**Mi, 7. November, 16.45 Uhr**

„Lampionumzug“

Spielplatz,

Christian-Friedrich-Krull-Straße, s.S. 7

**Mi, 14. November, 9-11 Uhr**

„Schuldnerberatung (DRK)“

Quartierszentrum,

Hugo-Luther-Straße 60a, s.S. 15

**Mi, 14. November, 19 Uhr**

„Forum Kunst und Kultur“

Nähwerkstatt Flickwerk, s.S. 8

**Do, 15. November, 16 Uhr**

„Erzählcafé“

Quartierszentrum,

Hugo-Luther-Straße 60a, S. 10

**Do, 22. November, 18.30 Uhr**

„Sanierungsbeirat“

Quartierszentrum,

Hugo-Luther-Straße 60a, s.S. 6

**Mi, 28. November, 9-11 Uhr**

„Schuldnerberatung (DRK)“

Quartierszentrum,

Hugo-Luther-Straße 60a, s.S. 15

**Fr, 30. November, 19.30-22 Uhr**

„Länderabend Persien“

(Kosten: 10,- Euro)

Mütterzentrum Braunschweig,

Hugo-Luther-Straße 60a,

## Anzeige



**ÖFFENTLICHE**  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig  
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust. 18, 38120 Braunschweig, Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

**Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe**

**16.11.2012**

**Diese Ausgabe erscheint und wird verteilt ab**

**29.11.2012**

**im Internet**

**[http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung\\_bauen/stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**

## Anzeige

**BUZBAĞ**

**Anatolische Spezialitäten aus dem Lehmofen**

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr

und 18.00 – 24.00 Uhr

Telefon (0531) 8853519

Cyriakusring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

**Mittagstisch  
Biergarten  
Partyservice**



Fortsetzung von S. 1

der Senioren zu Besuch gewesen, jetzt kamen die Senioren in die Kindertagesstätte. Der Bewegungsraum war so hergerichtet, dass alle einen Platz finden konnten. Aufgeregt erwarteten die Kinder ihren ersten Auftritt. Statt einer Begrüßungsrede hatten Erzieherinnen und Kinder ein Singspiel zum Märchen von Dornröschen vorbereitet. Das Spiel war auch den Senioren nicht unbekannt und so sangen gleich alle gemeinsam. Es wurde weiter gesungen und alle erlebten bei einer Fantasiereise, wie aus einem Apfelkern ein Apfelbaum mit vielen Früchten wurde. Anschließend gab es einen gemeinsamen Apfelschmaus. Das Motto des Nachmittags lautete „Hand in Hand“ – und das wurde dann auch in die Tat umgesetzt. Alle Kinder



und Senioren gestalteten ein herbstliches Bild mit Blättern und Handumrissen. Je ein Kind und ein Älterer – so dass jeder eine Erinnerung an diese bewegte und lebendige Begegnung hat.

Um auf das Bild von dem Herbststüppchen zurück zu kommen – wir haben alle gerne aufgelöffelt, was wir uns an diesem Nachmittag eingebrockt hatten und die Zutaten haben sich als absolut geeignet erwiesen.

Danke liebe Kinder und liebe Nachbarinnen in der Kindertagesstätte Christian Friedrich Krull, mit Euch würden wir gern einmal wieder etwas erleben.

Text

Ulli Böß

Fotos: Lisa Damaschun und Völker Perschall



## Schadstoffmobil

**Alba GmbH,  
Frankfurter Str.**

Freitags 13.00 h - 14.00 h

**Madamenweg**

Dienstags 20.11., 18.12

12.15 h - 13.15 h

Madamenweg (Auto-  
bahnbrücke, stadtaus-  
wärts links)

**Broitzemer Straße/  
Ecke Juliusstr.,**

Donnerstags, 8.11., 6.12.,  
14.30 h - 15.30 h

**Eingesammelt wird  
unter anderem:**

Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

**Flüssiges Gefahrgut ist in  
festverschlossenen Behältern  
anzuliefern.**

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

## Betr.: Geplantes FBZ auf dem Millenium-Gelände

Als Mitte der 90er Jahre die Pläne für ein später nie realisiertes Amphitheater am Madamenweg öffentlich wurden, hat die Stadtverwaltung in einem Gutachten den geplanten Standort kategorisch abgelehnt. Ausschlaggebend waren unter anderem die starke Verkehrsbelastung auf dem Madamenweg, die schlechte Verkehrsanbindung, die unzureichenden Parkmöglichkeiten sowie die fehlende Linksabbiegerspur an der Kreuzung Altstadttring/Madamenweg.

Nun, eine Linksabbiegerspur gibt es bis heute noch nicht, die Verkehrsbelastung am Madamenweg hat in den zurückliegenden 15 Jahren erheblich zugenommen und die Parkplätze am Millen-

ium werden von der Stadt zwar toleriert, sind aber illegal angelegt worden. Die Verkehrsanbindung ist inzwischen sogar noch schlechter als in den 90er Jahren: Der Linienbus 418 fährt heute nur noch im 30-Minuten-Takt.

In dieser Situation zaubert Frau Hesse plötzlich ein Konzept aus dem Hut, dass weder mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil diskutiert, noch im zuständigen Bezirksrat vorgestellt wurde. Da schleicht sich unwillkürlich die Vermutung ein, dass hier dem Betreiber des Millenium-Geländes, der kürzlich wegen illegaler Aufschüttungen rechtskräftig zu einem Bußgeld in Höhe von € 500.000 verurteilt

wurde und der wegen eines Heizöl-Unfalls auf seinem Gelände vor wenigen Wochen stark in der Kritik steht, mit Hilfe seiner kommunalpolitischen Freunde eine „goldene Brücke“ gebaut werden soll, zudem sein Konzept mit der Millenium-Halle wohl inzwischen an seine Grenzen gestoßen ist.

Wenn einige Braunschweiger Kommunalpolitiker glauben, an den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vorbei, ein in sich nicht schlüssiges Konzept durchboxen zu können, ohne alternative Standorte ernsthaft geprüft zu haben, dann irren sie sich gewaltig.

*Freundliche Grüße Bernhard Schnelle*

november\*12  
veranstaltungen

Neun  
Raum  
Kunst

info: [www.my-comtreff.de/](http://www.my-comtreff.de/)

die..... KuLiMuDos  
kunst-literatur-musik-donnerstage

01. november, ab 19 uhr,  
vernissage  
florian lucian  
klassik und pop

08. nov, ab 19 uhr, vernissage  
irischer aber mit gesang

15. nov., ab 19 uhr, vernissage  
überraschungsacts

die angaben sind ohne gewähr

jahnstrasse 8a

eintritt frei

## Vom AntiRost-Zahnrad zur Waldorf-Glocke

Glocken klingen faszinierend, vielstimmig, weithin hörbar hängen sie oft ganz oben im Himmel. Sie bekommen sogar ganz persönliche Namen, sind überdauernde Zeitzeugen meisterlicher Handwerkskunst und werden aus Bronze oder Stahl gegossen. Bronze besteht zu ca. 80 % aus Messing und 20% Zinn. Sie schmilzt bei 1100 Grad C. und wird in Dauer- oder Einmalformen gegossen. Seit über 4000 Jahren sind Bronzeglocken bekannt. Das besondere an Bronze ist, dass man das Material immer wieder verwerten und neu gießen kann.

In unserem Schulprojekt mit Schülern der Klasse 4 der hiesigen Waldorfschule haben wir bei den Vorplanungen eines separat stehenden Glockenturms aus Fachwerk lediglich beratend zur Seite gestanden. Den Glockenturm aus Holz errichtete die Initiative „La Vie“. Unser Architekt Robert lieferte vielfältige Skizzen für den Glockenturm. Mit einer Musterglocke wurde ein geeigneter Standort gefunden, denn die Glocke sollte im gesamten Schulbereich weithin hörbar platziert werden.

Für den Glockenguss lieferten wir 28,5 kg der insgesamt 42 kg wiegenden Glocke. Das Material entstammt dem Nachlass eines Braunschweiger Klempnerobermeisters. Es war ein Zahnrad, das jahrelang im Eingangsbereich von AntiRost ausgestellt war.

Das von uns gestiftete Zahnrad war bis vor 40 Jahren Antriebsrad des AOK-Paternosters in Braunschweig. Damals bewegte es Menschen, heute bewegt es junge Menschen und bestimmt den Rhythmus des Schulalltags durch Geläut. Wir Alten geben die harte Währung Edelmetall an die junge Generation weiter in der Hoffnung, dass sie etwas daraus macht. Schön, dass wir diese derart elementare Begegnung mit den Schülern und dem freundlichen Gießer, Herrn Glasbrenner aus Schwäbisch-



Hall, hautnah miterleben durften. Dank gilt der Klassenlehrerin, Frau Brune, und allen engagierten Beteiligten sowie der Mundstock Stiftung, die dieses Projekt finanzierte.

Zum Auswendiglernen:  
Die Glocke (nicht von Schiller): Loch in Erde, Bronze rin, Glocke fertig, bim, bim, bim.

Text  
G. Hinterberg  
Foto  
R. Heuer

Anzeige



### ... dann nehmen Sie bitte Pinsel, Rolle und Farbeimer zur Hand.

Oder Sie werden Mitglied auf Probe!

Der **Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.** nimmt Ihnen das Überstreichen ab, wenn Sie Mitglied auf Probe werden. Denn für **95,- €**

Beitrag p.a. werden alle Schmiere-reien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis 31.12.2012 dazukommen.

Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.



Informationen unter: [www.graffiti-ex-braunschweig.de](http://www.graffiti-ex-braunschweig.de) oder 05 31-470 35 78

## Endlich fertig:



Die CD des Musik-Projekts mp3-live! Mit Kindern und Jugendlichen aus dem Westlichen Ringgebiet, die vorher nie ein Instrument in der Hand hatten, ist eine hörbare Musik-CD entstanden. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung der "Aktion Mensch" und dauerte über sechs Monate. Aber nun ist sie fertig, und alle Beteiligten sind sehr stolz auf das Ergebnis. Wir werden die CD und das Projekt am

**23. November 2012,  
von 16-17 Uhr  
im JUZ Drachenflug vorstellen.**

Alle Interessierten und Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen! Alle Beteiligten können sich dann eine CD abholen.

*Der Drachenflug*

## Projekt mp3 – live!

Eine Aktion zur Förderung der Inklusion von Kindern und Jugendlichen  
November 2011 – September 2012

Im Jugendzentrum DRACHENFLUG (PPTZ e.V.)  
38118 Braunschweig, Frankfurter Straße 253

Musiker u.a.:

Lukas (Gesang), Sven (Bass), Jake (Gitarre), Marvin (Gitarre), Paul (Schlagzeug), Aaliyah (Gesang), Haris (Schlagzeug), Leon (Gesang), Franzi (Schlagzeug, Orgel), Malek (Schlagzeug), Maurice (Schlagzeug), Timi (Gesang)

Projektleitung, Produktion, Coverart: Hardy Crueger © 2012

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung: cd-kleinserie.de

Powered by:



## Das Projekt mp3 – live!

Ein Raum im DRACHENFLUG, ein paar Instrumente, Kinder und Kreativität. Zwei Stunden pro Woche werden Trommeln, E-Gitarren, ein E-Bass, eine Orgel und ein Xylophon bearbeitet. Laut, ungehemmt, chaotisch. Nach einigen Nachmittagen fügen sich ungelentke Schlagzeug-Bearbeitungen zu Rhythmen, denn Musik kann man nur gemeinsam machen. Wenn jeder nur für sich spielt, funktioniert das nicht.

Viel Geduld braucht man, um ein Instrument zu erlernen. Geduld aber ist ein zartes Wesen. Zum Trommeln braucht man nicht so viel davon wie z.B. für die Gitarre. Die Songs müssen einfach sein, der Rhythmus, die Akkorde, die Abläufe. Sonst jagt die Frustration die Geduld aus dem Raum. Dann geht nix mehr.

Aber wir haben es geschafft! Wir haben Musik gemacht! Sogar richtige Lieder sind entstanden, und die wurden mit einem mp3-recorder live aufgenommen. Viele Kinder und Jugendliche aus dem DRACHENFLUG haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beigetragen und bewiesen: Wir können nicht nur Lärm, sondern auch eine CD produzieren!



## Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
Telefon 0531 - 89 54 50

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr

### Veranstaltungen im November 2012

- Fr 02.11.2012 Kurban Bayrami. Das Fest vom Geben  
15.00 – 17.00 und Nehmen
- Sa 10.11.2012 Gemeinsam Wohnen – ist das was für mich?  
10.00 – 16.00 Seminar
- Mo 12.11.2012 Gesundheit im Gespräch  
10.00 – 11.00 Schmerzen im Bewegungsapparat, R. Dippel
- Mi 14.11.2012 Literaturfrühstück, Buchempfehlungen für  
10.00 – 11.00 Kinder und Erwachsene, Monika Döhrmann
- Do 15.11.2012 Pädagogischer Nachmittag, Robben, Krabbeln,  
15.30 – 17.30 Sitzen. Muss mein Kind diese Entwicklungsphasen durchlaufen? N. Jauns

- Mo 19.11.2012 Stammtisch für Wunschgroßeltern,  
16.00 – 18.00 Rita Dippel
- Di 20.11.2012 Internationale Küche für Kinder (Kosten:  
15.30 – 17.00 0,50 € pro Kind) Mit Aysel Özmezarci
- Do 22.11.2012 Zwillingstreffen  
15.30 – 17.30 Nicole Jauns
- Fr 23.11.2012 Politisches Frühstück, Die fünf Säulen des  
10.00 – 11.00 Islam, Monika Döhrmann
- Di 27.11.2012 Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig  
18.00 – 19.30 Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A
- Do 29.11.2012 Treffen nach der PEKiP - Zeit  
15.30 – 17.30 Nicole Jauns
- Fr 30.11.2012 Länderabend Persien  
19.00 – 22.00 Hugo-Luther-Str. 60A

# Braunschweigs Arbeitsamt eine Bundesbehörde

Im Braunschweiger Anzeiger vom 02. August 1939 wird die Ankündigung zum Bau eines neuen Arbeitsamtes gemeldet! Das neue Arbeitsamt am Cyriaksring sollte eine großzügige Ausführung (5000 qm) erhalten und ein Musterhaus und eine architektonische Schönheit werden. Das bisherige Arbeitsamt an der Wilhelmstraße 99 erfüllte schon lange nicht mehr die Anforderungen und das baufällige Gebäude war schon lange keine Perle mehr. Das Arbeitsamt hat im nationalsozialistischen Staat eine große Bedeutung bekommen,



zumal in Braunschweig, dem Mittelpunkt des Aufbaugesbietes der „Reichswerke Hermann Göring“ und dem VW Werk im Entstehen waren. Das Arbeitsamt hatte nach Einführung des Arbeitsbuches 150 000 Bücher zu verwalten, das heißt sie verwalteten nur noch die Arbeit, denn Arbeitslose gab es schon lange nicht mehr. Später kam noch die Vermittlung der Zwangsarbeiter dazu. Es arbeiteten dort 180 Angestellte, das Arbeitsgebiet wurde aber stets größer. Die Lage in dem sich entwickelnden Industrieraum und die Fülle neuer großer Aufgaben machte es nötig, ein, größeres und moderneres Gebäude zu bauen. Das neue Gebäude sollte selbstverständlich auch den Anforderungen von Arbeit und Schönheit entgegenkommen. So die Darstellung einer Zeitung im Jargon der damaligen Zeit. Der Entwurf und die Bauleitung lagen in den Händen des Leiters des Reichs-

bauamtes, Regierungsbaurat Grabe. Ihm zur Seite stand der Arbeitsamtsleiter Dr. Gerber mit seinen Erfahrungen. In der Aufteilung des Gebäudes wurde besonderer Wert darauf gelegt, unnötige Lauferei im Gebäude zu vermeiden. Das neue Gebäude enthielt alle Abteilungen untergebracht, die vorher an mehreren Stellen der Stadt untergebracht waren. Der Haupteingang ist im Turmbau

dem Krieg entfernt wurden. Nach Verzögerungen konnte endlich der Neubau mit einer Feierstunde bezogen werden. Nach dem Ende des Krieges konnte sofort wieder die Arbeitsvermittlung aufgenommen werden, da das Gebäude nur mittelschwer beschädigt war. Mit dem Gesetz über die Errichtung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wurde das Arbeitsamt 1952 wieder eine Dienststelle einer Bundesbehörde. Im ersten Stock entstand für die Arbeitssuchenden eine Berufsberatung, auch wurde die Verwaltung dort eingerichtet. In den 50/60er Jahren mussten die Arbeitslosen noch ihr Geld vom Arbeitsamt in bar abholen, es siedelten sich unmittelbar am Ausgang Kioske an, die versuchten, den Arbeitslosen einen Teil ihres erhaltenen Geldes wieder abzunehmen.



Plastik im Eingangsbereich 2010



mit einem Adler ausgestattet (Hoheitsymbol mit Hakenkreuz), dessen Flügelspannweite fünf Meter aufweist (auf dem Foto ist noch der Schatten zu erkennen). Er wurde von dem Braunschweiger Bildhauer Karl Sagebiel gestaltet. Im Erdgeschoss liegen die Räume der Vermittlung, getrennt in weibliche und männliche Arbeitssuchende. Der Flügel zum Cyriaksring erhielt Schmuck in Form von Medaillons der Berufsgruppen und Hakenkreuze, die aber nach

Nachdem dem Arbeitsamt die Auszahlung des Kindergeldes zugeteilt wurde, musste es durch einen modernen Anbau vergrößert werden.

Im Jahr 2012 endet nun eine Ära, die Arbeitsagentur, wie sie ja nun heißt, bereitet sich darauf vor, wegzuziehen. Es werden die großen Teile des Amtes zur „Toblerone“ am neuen Hauptbahnhof verlegt. Der über dem Haupteingang angebrachte Schriftzug verschwindet und bis zum Jahresende verschwindet auch das Jobcenter. Die Räume sollen an interessierte Firmen vermietet werden. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und darf äußerlich nicht verändert werden.

Text/Fotos  
Klaus Hoffmann  
Stadtteilheimatpfleger

**Lesen ist schön!  
... und Vorlesen noch  
viel schöner!**



Wir suchen für das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim Lesepaten!

Wenn Sie sich für dafür interessieren, rufen sie an oder kommen einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie!  
Telefon: 8 01 98 51



# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan kontor**

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Neues aus dem Sanierungsbeirat

Nach der Sommerpause tagte der Sanierungsbeirat erstmals wieder am 20. September. Er sah die Umgestaltung und Aufwertung des Schulhofes der Hauptschule Sophienstraße für dringend erforderlich und sprach sich mehrheitlich für die Bereitstellung der Gelder aus. In der Folge müssen weitere Absprachen und Beteiligungen der Betroffenen durchgeführt und eine Entwurfsplanung erarbeitet werden. Darüber hinaus beschäftigte sich der Beirat ausführlich mit dem EFRE-Planungsgebiet am Westbahnhof. Die Entwurfsplanung zum "Garten ohne Grenzen" soll voraussichtlich noch in diesem Jahr im Sanierungsbeirat vorgestellt werden. Für das Baugebiet an der Blumenstraße zeigte ein Investor bereits großes Interesse. Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Fa. Sichler kann aufgrund der zu hohen Sanierungskosten nicht erhalten bleiben und soll voraussichtlich Anfang 2013 abgebrochen werden. Stattdessen soll ein Container als saisonaler Stützpunkt für die mobile Jugendarbeit aufgestellt werden. Ein aktueller Sachstandsbericht kann im Stadtteilbüro (Tel.: 280 15 73) angefordert werden. Weitere Themen waren die Vergnügungsstätten und Spielhallen, die aus Sicht des Beirats möglichst eingeschränkt werden sollten im Westlichen Ringgebiet sowie der Künstlerwettbewerb zur Garagengestaltung am Werksteig, der durchgeführt werden soll. Der Beirat genehmigte Gelder aus dem Verfügungsfonds für das Aktionsfest auf dem Frankfurter Platz und einen Yoga- und Tanzworkshop für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund.

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am Donnerstag, 22. November um 18.30 Uhr wie immer im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a statt. Bitte fragen Sie im Stadtteilbüro im Quartierszentrum unter der Tel.: 280 15 73 nach. Hier können Sie 10 Tage vor der Sitzung die Tagesordnung erhalten.

## Neues aus dem Stadtteil

Was war...

### Erzählcafé am 4. Oktober



Der Saal war brechend voll. Das Thema "Braunschweigs im Jahre 1945" - Zerstörung, Befreiung, Leben in Trümmern - bewegte viele Menschen im Stadtteil, jung und alt. Viele Geschichten wurden erzählt. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei Herrn Eckhard Schimpf für den Film und seine anregende Teilnahme am Erzählcafé!

### Aktionsfest



Am 17. Oktober veranstaltete der Arbeitskreis Gesundheit wie jedes Jahr wieder ein Aktionsfest mit vielen lustigen Spielen, Bewegungsaktionen und

leckeren, selbstgemachten Snacks auf dem Frankfurter Platz. Dank des milden Herbstwetters wurde es ein entspanntes und bewegtes Fest, das von vielen Kindern mit ihren Eltern besucht wurde. Auf Parcours für Mountainbikes und Laufrädern konnte die Geschicklichkeit geübt werden. Ein großer Spaß sind auch immer die Spiele mit dem Schwungtuch. Und zum Thema Getreide konnten die Kinder selbst Getreide mahlen oder Brötchen über dem Feuer rösten. Beteiligt haben sich neben den vier städtischen Kindertagesstätten im Sanierungsgebiet auch die DRK-Kita, das Jugendzentrum Drachenflug, das Mütterzentrum, die ev. Kirche, die Spielstube Hebbelstraße, der türk. Frauenverein Elele, das Jugendamt und das Gesundheitsamt der Stadt Braunschweig, das Berufsförderungsprojekt 38118 STAR und nicht zuletzt das Quartiersmanagement plankontor.

### Was kommt...

#### Soziale Stadt im Internet

Unter der neu gestalteten Internetseite der Stadt Braunschweig [www.braunschweig.de/sozialestadt](http://www.braunschweig.de/sozialestadt) sind ab sofort alle Informationen zur Sozialen Stadt abrufbar.

#### Lampionumzug

Wir laden alle Kinder und Eltern ganz herzlich zu unserem diesjährigen Lampionumzug ein! Wir starten um 16.45 Uhr auf dem Spielplatz an der Christian-Friedrich-Krull-Straße und treffen gegen 17.40 Uhr im Werkhaus AntiRost in der Kramerstraße 9a ein. Dort erwartet Euch tolle Musik, ein Theater für Kinder und natürlich heiße Getränke und leckeres Gebäck! (siehe Plakat Seite 7).

#### Erzählcafé

Am Donnerstag, den 15. November um 16 Uhr veranstalten wir das letzte Erzählcafé in diesem Jahr. Im Film von Heiko Krause über "Braunschweigs Alter Hauptbahnhof", der der erste Staatsbahnhof Deutschlands war, erleben wir eine multimediale Zeitreise von 1838 bis heute. Der Filmemacher und Stadtteilheimatpfleger Heiko Krause wird anwesend sein und seine umfangreichen Kenntnisse zum Besten geben (siehe Plakat Seite 10).

(Fortsetzung S. 7)

(Fortsetzung von S. 6)

**Aktueller Stand der Baustellen**

Folgende Maßnahmen werden zurzeit im Rahmen der Sozialen Stadt umgesetzt:

- Bunker am Madamenweg: Für den weiteren Ausbau wurde ein Gerüst aufgestellt.
- Goslarsche Straße 2: Während die Fachwerkfassade in neuem Glanz erstrahlt, müssen die Rückseiten noch saniert werden. Der Innenausbau der Wohnungen oben ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen.
- Büchnerstraße und Westbahnhof:



Während im Süden nun der Wendehammer der Straße Westbahnhof deutlich erkennbar ist, wird im Norden am Anschluss an die Broitzemerstraße gearbeitet. Auch der Durchbruch zur bestehenden Büchnerstraße ist nun getan.

- Cammannstraße:



Im Oktober wurde mit den Leitungsarbeiten begonnen.

- Blumenstraße 6-8: Die Häuser im ayurvedischen Stil sind noch im Bau.

**Beratung in der Hugo-Luther-Straße 60A**

Zusätzlich zu bereits dort bestehenden Angeboten wird ab dem

**6. November 2012,  
jeweils Dienstag  
von 14.00 bis 16.00 Uhr**

soziale Beratung angeboten. Als ehrenamtlicher Berater steht Ihnen Hans Junge zur Verfügung, der zuvor über viele Jahre als Sozialarbeiter für die Stiftung Wohnen und Beraten im Westlichen Ringgebiet tätig war.

*Ulli Böß*

# Lampionumzug 2012

## Soziale Stadt Westliches Ringgebiet

**am Mittwoch,  
7. November 2012  
von 16.45-19 Uhr**

*Die Tage werden kürzer und dunkler! Licht in das Westliche Ringgebiet bringt der Lampionumzug.*

*Beginn: 16:45 Uhr am Spielplatz Christian-Friedrich-Krull-Straße.*

*Route: Christian-Friedrich-Krull-Straße, Helenenstraße, Frankfurter Platz, Schöttlerstraße, Odastraße, Ekbertstraße, Kramerstraße bis zu AntiRost.*



*Zwischenaufenthaltauf dem Frankfurter Platz mit Singen (ca. 17.10 Uhr).*

*Im Werkhaus AntiRost gibt es Theater für Kinder und Musik. Es wird auch für warme Speisen und Getränke gesorgt.*

*Wichtig: Aus Sicherheitsgründen bitte keine Laternen mit brennenden Kerzen, keine Kinderwagen und keine Rollstühle in das Werkhaus nehmen!*

Veranstalter: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH als Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet im Rahmen des Programms "Die Soziale Stadt", Kita Christian-Friedrich-Krull-Straße, Kita Frankfurter Straße, KifaZ Schwedenheim, Spielstube Hebbelstraße, Evangelische Kirche im Westlichen Ringgebiet, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, AntiRost e.V.

V.i.S.d.P.: plankontor GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig, Tel.: 280 15 73 / Teilnahme auf eigene Gefahr!



### Das 1-2-3-4. Kulturschau fenster „live im Westen“

Ja richtig gezählt – das nunmehr 4. Kulturschau fenster ist erfolgreich gelaufen und die veranstaltende Initiative Kulturschau fenster 38118 und ihre zahlreichen Freunde, Partner und Unterstützer können ein durchweg positives Fazit ziehen. Ob kreativer Drang, Ohren-, Augen- oder Gaumenschmaus, geschichtliches oder städtebauliches Interesse – mit welchen Erwartungen die Gäste sich auch zum Fest aufmachten, alle kamen auf ihre Kosten. Mit einer über die Maßen gut besuchten Auftaktveranstaltung im Schwedenheim – wir zeigten hier einen 1993 entstandenen Film über die Jahnstraße und diskutierten anschließend über deren Entwicklung in Gegenwart und Zukunft (leider ohne den maßgeblichen Eigentümer BBG) und einer grandiosen Geburtstagsparty der Initiative NeunRaumKunst in der Jahnstraße startete das Kunst- und Kulturfest des Westlichen Ringgebietes am Freitag den 21.09.2012 in die nunmehr 4. Runde.

Der nächste Tag bot zahlreiche künstlerische Mitmachaktionen für Kinder und Junggebliebene auf dem Veranstaltungsort an der Arndstraße, hervorra-

gende musikalische und tänzerische Acts auf zwei Bühnen sowie jede Menge Leckereien. Wie leicht das Sein sein kann, konnte in den Räumen des Kunstvereins Jahnstraße eindrucksvoll erlebt werden. Den Abschluss bildete eine beeindruckende Feuershow zu vorgerückter Stunde. Die Attraktion am Sonntag bildete der schon im vergangenen Jahr so gut besuchte Kunsthandwerkermarkt. In einer Ausstellung, die in den Projekträumen von Star38118 gezeigt wurde, erfuhr der interessierte Besucher vieles über die verhängnisvolle Rolle Braunschweigs vor der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933 und die schändlichen Morde an Arbeitern, die u.a. in der Jahnstraße lebten. Erstmals konnte jeder Gast und jede Besucherin mit dem Erwerb eines Kulturschau fenstersternes persönlich zum Sponsor werden und dies dank der Unterstützung aus der benachbarten Weststadt.

Es bleibt, allen Unterstützern und Förderern unseren herzlichen Dank auszusprechen, vor allem unserem diesjährigen Träger, dem Förderverein der Hebelstraße. Wir danken dem Beirat der Sozialen Stadt und dem FB Literatur und Musik der Stadt Braunschweig, der

Bürgerstiftung, unserem „Festwirt“ vom Restaurant Gambit für die finanzielle Unterstützung. Ebenso gebührt den Antirostlern, den Braunschweiger Veganern und den tollen Künstlerinnen aus der NeunRaumKunst, der Crew des Schwedenheims wie der der Bühnentechniker, der ALBA Braunschweig und der Braunschweiger Baugenossenschaft unser herzlicher Dank und natürlich den vielen, vielen Helferinnen und Helfern bei all den kleinen und großen Handgriffen rund um eine solche Veranstaltung. Die Vermutung ist wieder einmal bestätigt worden, das Westliche Ringgebiet und seine Bewohner/innen sind einfach bunt, kreativ und sehr solidarisch mit ihrem Viertel verbunden und davon konnte sich, wer wollte, persönlich überzeugen. Und da nach dem Fest gleich vor dem Fest ist: im nächsten Jahr möchte die Initiative Kulturschau fenster 38118 zum 5. x live in den Westen einladen und sucht daher viele gute Ideen und Leute, die dies mit uns verwirklichen wollen. Kontakt zu uns, und auch viele Bilder und Filme zu den Veranstaltungen der Initiative Kulturschau fenster, sind im Internet unter [www.kulturschau fenster-bs.de](http://www.kulturschau fenster-bs.de) zu finden.

*Michael Lehmann*

### Forum für Kunst und Kultur

Das in der dunklen Jahreszeit recht gern und gut besuchte Forum für Kunst und Kultur der Initiative Kulturschau fenster 38118 beginnt in diesem Herbst am 14.11.2012 um 19 Uhr in der Nähwerkstatt Flickwerk, Jahnstraße 1.

Zu diesem Anlass wird uns das Team der Werkstatt zu einem kurzweiligen Abend begrüßen, allen Gästen Interessantes über das Projekt und die geleistete Arbeit

berichten. Künstlerische Beiträge werden den Abend abrunden und garantieren die gewohnt ungezwungene und gesellige Atmosphäre dieser Veranstaltungsreihe.

Das Forum für Kunst und Kultur versteht sich als eine Plattform des geselligen Austausches und des Kennenlernens für alle kunst- und kulturbegeisterten Braunschweiger/innen, die sich für das vielfältige kreative Schaffen im

Braunschweiger Westen interessieren. Zahlreiche Ateliers und Kulturräume besuchten wir in den letzten Jahren und bekamen dabei viele, zum Teil im Verborgenen leuchtende, Schaffensorte zu Gesicht, deren Betreiber/innen und deren Kunst konnten wir so näher kennen lernen. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

*Initiative Kulturschau fenster 38118*





Das  
**Kulturschaufenster**  
 am Ringplatz / Westbahnhof / Blumenstraße  
 sagt danke



**Wir danken unseren Sponsoren, Förderern und allen Mitwirkenden**

Stadt Braunschweig Literatur und Musik	The Sociala Stadt
Stadt & Overhoff-Celli	Förderverein Hebbelstrasse e.V.
forum	gambit
www.Markwort-Design.de	GRUWI
kultur.raum.west	BRÜTTELN
printZZ	BBC
BÜRGERSTIFTUNG Braunschweig	DGB
Neun Raum Kunst	retexta
druck-antee	ARTBOX
SCHWEDENHEIM	SCHULSCHENK

[www.kulturschaufenster-bs.de](http://www.kulturschaufenster-bs.de)



© 2012 Fotos: Dorit Arning, Dietlinde Schulze, Wolfgang Alstädt, Frank Tollnik, Lord Schadt / Collage: www.Markwort-Design.de





### Warum kann Popcorn eigentlich springen?

Plopp, plopp, plopp. Bereitest du Popcorn zu, springen die Maiskörner nach einiger Zeit lustig durch die Gegend. Das liegt daran, dass sich beim Erhitzen das Wasser in der Maiskörnern ausdehnt. Nach einigen Minuten hat das Wasser keinen Platz mehr und die harte Schale hält dem Druck nicht mehr stand: Sie platzt auf. Jetzt springen die Maiskörner wild in der Popcornmaschine oder in eurem Topf herum. Heb nur nicht zu früh den Deckel, denn dann fliegen dir die Maiskörner um die Ohren!

### Wusstest du,

dass es ungesalzenes, gesalzenes und gezuckertes Popcorn gibt? In Amerika wird Popcorn häufig mit geschmolzener Butter serviert.

## Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet

Hallo Kids,

jetzt wird das Wetter leider schlechter, also habt ihr Zeit, mal wieder etwas schönes zu basteln.. Wie wäre es z.B. mit einem Wetterfrosch?

### Und so geht es:

Ein Laubfrosch aus Papier klettert wie ein echter Wetterfrosch an einer Leiter auf und ab und sagt dir das Wetter voraus. Biege einen 6 cm langen Blechstreifen U-förmig und durchbohre ihn so, dass eine Nähnadel leicht drehbar eingesetzt werden kann. Durch Ausglühen wird die Nadel griffig gemacht und an ihr mit einem dünnen Drähtchen der Frosch aus grün bemaltem Papier befestigt. In einem 10 cm hohen Glas klebst du in der Mitte der Wand das Blech fest, außerdem seitlich eine Leiter aus Karton. Um die Nadel schlingst du einen Faden mit einem kleinen Gegengewicht am Ende. Auf ein Stück Plastikfolie klebst du eine Pappscheibe und ziehst durch ihre Mitte das andere Fadenende. Die Folie wird nun glatt und luftdicht über die Glasöffnung gespannt, der Faden straff verknotet und das Loch abgedichtet.

**Was passiert?** Bei hohem Luftdruck (Schönwetter) wird die Plastikfolie etwas nach innen gedrückt und der Frosch klettert empor. Bei tiefem Luftdruck (Schlechtwetter) läßt der Druck auf die Folie nach



Gemeinsam mit euren Eltern, Geschwistern oder Freunden macht Basteln doppelt so viel Spaß!

### Buchtipps des Monats

**Conni ist krank** Conni fühlt sich nicht gut. Der Hals tut weh, ständig läuft die Nase und auch das Lieblingsessen schmeckt ihr nicht mehr. Ausgerechnet jetzt ist Mama nicht da! Zum Glück weiß Papa, was zu tun ist, wenn man krank wird. Er fährt mit Conni zum Arzt und holt Medikamente aus der Apotheke. Und auch Oma hat tolle Tipps, damit Conni schnell wieder gesund wird.

## Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4 €

- Do. 01.11. Putenschnitzel mit Rahm-Champignonsauce und Spätzle
- Fr. 02.11. Hühnernudelsuppe u. Brötchen (Portion € 1,50)
- Mo. 05.11. Gebratenes Fischfilet in Eihülle mit Kartoffelsalat
- Di. 06.11. Türkische Küche
- Mi. 07.11. Gefüllte Paprikaschoten mit Salzkartoffeln
- Do. 08.11. Kartoffelpuffer mit Apfelmus
- Fr. 09.11. Weiße Bohnensuppe mit/ohne Wurst (Portion € 1,50)
- Mo. 12.11. „Omas“ gefüllter Kohlkopf mit Hackfleisch
- Di. 13.11. Nudeln mit Schinken Champignons, Tomatensauce und Parmesan
- Mi. 14.11. Königsberger Klopse mit Kartoffeln
- Do. 15.11. Bratwurst, Rosenkohl und Kartoffeln
- Fr. 16.11. Grüne Bohnensuppe m. Mettwurst (Portion € 1,50)
- Mo. 19.11. Grünkohl mit Bregenwurst, Kasseler und Kartoffeln Sonderpreis € 5,00
- Di. 20.11. Hähnchenbrust "Toscana", Tomatensauce, Tortellini
- Mi. 21.11. Gulasch mit Spätzle
- Do. 22.11. Gemüseauflauf
- Fr. 23.11. Champignoncremesuppe (Portion € 1,50)
- Mo. 26.11. Lebergulasch mit Kartoffeln, Zwiebeln, Apfelmus
- Di. 27.11. Türkische Küche
- Mi. 28.11. Gehackte Stippe mit Püree
- Do. 29.11. Überbackener Seelachs mit Reis
- Fr. 30.11. Rindfleischsuppe mit Gemüse und Nudleinlage,

Brötchen (Portion € 1,50)  
montags-donnerstags von 9-14 Uhr, freitags von 9-12 Uhr geöffnet!

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK  
Mo – Fr von 9 h – 12 h

KAFFEE UND KUCHEN  
Mo – Do von 15 h – 18.h

*Lust und Interesse?????*

Das Projekt 38118 STAR bietet:



Kochkurs in der Sophienschule:  
Der Kurs findet jeden Mittwoch ab 07. November 2012 bis Januar 2013  
von 14:00 – 17:30 Uhr in der Schulküche im Keller statt.  
Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Lindert



### ZUMBA-Kurs

Beginn: 09. Oktober 2012

Kursdauer: 3 Monate

Immer dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Bewegungsraum des Schwedenheims



Anmeldung bitte direkt bei uns über Telefon: 280 194 -23 oder -24 oder gern persönlich in Büro der Jahnstraße 1.

Wir freuen uns auf Sie!

Anzeige

# Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



## Wir bringen Kunden.

Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



## Adventsmarkt in



Am Samstag, den 1. Dezember laden wir euch herzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr ein, unseren Adventsmarkt zu besuchen.

Neben dem vollen Weihnachtsprogramm (Musik! Kekse! Heiße Getränke! Deko!) bieten wir euch liebevoll gefertigte Kleinigkeiten aus Nadel und Faden zum verschenken und selber behalten.

Falls ihr selber tätig werden wollt, habt ihr die Möglichkeit in unserem Dezember-Nähkurs Accessoires für Frauen, Männer und Kinder zu nähen (jeweils dienstags von 15:00 – 18:00 Uhr, bitte meldet euch an).

Falls ihr Fragen habt: 0531 – 48 2 73 73 2 oder [info@flickwerk-braunschweig.de](mailto:info@flickwerk-braunschweig.de)

Mo	10 - 13 h	Nähgruppe für Frauen	Offen
	15 - 18 h	Nähgruppe für Frauen	Offen
Di	10 - 13 h	Nähgruppe für Frauen	Offen
	15 - 18 h	Nähgruppe für Frauen & Männer	Ab 16 Jahren
Mi	10 - 13 h	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen
	15 - 18 h	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen
Do	10 - 13 h	Nähgruppe für Frauen	Offen
	16 - 18 h	Mädchen-Gruppe mit Tanja	Ab 13 Jahren
Fr	10 - 13 h	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen

## Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“  
c/o plankontor GmbH,  
Hugo-Luther-Str. 60A,  
38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

Homepage: [neue-westpost.de](http://neue-westpost.de)

E-Mail: [info@neue-westpost.de](mailto:info@neue-westpost.de)

Redaktion: Gisela Ohnesorge,  
Siegfried Mickley,  
Ulrike Lopau  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:  
RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: oeding print GmbH,  
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

# Das Erzählcafé

Wissen Sie noch ... ?



im Westlichen Ringgebiet



## Thema: Braunschweigs Alter Hauptbahnhof

am Donnerstag,  
**15. November 2012**  
um 16.00 Uhr  
im Quartierszentrum  
**Hugo-Luther-Straße 60a**



Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann & Heiko Krause**

plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet

V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig

Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“

# 450 BZ-Leser wählten die schönste Gestaltung

## Marlis Haase siegte beim 3. Braunschweiger BBG-Balkonwettbewerb



Im Bild (v.l.): Erika Kleinecke, Andreas Gehrke (Leiter Marketing BBG), Martina Bartling, Rolf Kalleicher (Vorstand BBG), Natali Reich, Ursula Neumann (Braunschweig Stadtmarketing) und Annegret Ihbe (Bürgermeisterin Stadt Braunschweig)



Die Jury, unterwegs in der Karlstraße (v.l.): Tobias Grosch (Stadtmarketing), Simone Lampe (BBG), Ulrike Neumann (Stadtmarketing), Karsten Mentasti (BZ), Andreas Gehrke (BBG), Ralf Jung (BBG), Annegret Ihbe (Bürgermeisterin) und Gärtnermeister Michael Möller.

Rund 450 Leser der Braunschweiger Zeitung (BZ) wählten diesmal per Telefonabstimmung die Sieger. 28,8 Prozent von ihnen entschieden sich für das Blumenarrangement einer „alten Bekannten“: Marlis Haase gewann bereits den Balkonwettbewerb 2010 und siegte nun wiederum mit deutlichem Abstand.

Platz zwei und drei belegten Erika Kleinecke und Karin Kautzner-Lehmann.

Zum dritten Mal gingen die BZ, die Braunschweiger Stadtmarketing GmbH und die BBG im Sommer gemeinsam auf Erkundungstour – auf der Suche nach den schönsten Balkonen unterstmal auch der schönsten Lounge. Rund 250 Anmeldungen aus fast allen Stadtteilen galt es zu würdigen. Nach einer Vorauswahl war die achtköpfige Jury einen Tag lang unterwegs.

Vergeben wurden Punkte von 1 bis 6 in den Kriterien Pflege, Farbgestaltung und Gesamteindruck. Die zehn Favoriten wurden dann am 11. August auf einer Sonderseite in der BZ vorgestellt. So traf eine zweite Jury die Finalentscheidung.

Die drei Siegerinnen – bislang wann noch nie ein Mann – wurden für ihr Engagement mit einem Gutschein von Blumen Möller belohnt.

Ausgezeichnet wurden zudem die Gestalterinnen der dekorativsten Lounges. Hier gewann Natali Reich, die in der Kastanienallee ein gemütliches Ambiente mit Blumen, Kräutern und Fruchtsträucher geschaffen hat. Zu Platz zwei bzw. drei gratulierten wir Corinna Reichel und Martina Bartling. Weitere 100 TeilnehmerInnen wurden Ende September zu einem Brunch mit anschließender Floßfahrt ins iVent eingeladen.

Text/Fotos  
Andreas Gehrke  
BBG

15. November, 19 h, VHS Alte Waage, Vortrag

Orhan Sat (DGB-Sekretär Lüneburg):

**"Was wird aus dem arabischen Frühling?"**

Veranstalter: Friedenszentrum

Eintritt frei

Kontakt: 694137

Frieder Schöbel  
Friedenszentrum e.V.

## Ein neues Freizeit- und Bildungszentrum auf dem Millenniumsgelände am Madamenweg - Eine Bereicherung für die Bevölkerung oder eine goldene Brücke für Lindemann?

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Westlichen Ringgebietes müssten sich eigentlich freuen, hat doch die Verwaltung eine Vorlage vorgelegt, dass das neue Freizeit- und Bildungszentrum in das Gebiet der Sozialen Stadt kommen soll.

Aber als die Vorlage für den Kulturausschuss am Montag, dem 24.9.2012, per Internet den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stand, traute so mancher seinen Augen nicht. Erster April lange vorbei, also kein Aprilscherz, elfter No-venber, also Karnevalsanfang, noch nicht in Sicht. Eine solche Provokation hätte niemand erwartet. Der Ratsauftrag vom Oktober des letzten Jahres innerhalb der Jahresfrist ein Konzept und einen Vorschlag für ein neues Freizeit- und Bildungszentrum vorzulegen, hatte im Laufe dieses Jahres viele Möglichkeiten ins Spiel gebracht, gerade auch hier im Westen der Stadt, nur die vorgeschlagene nicht.

Die Vorlage zeigt deutlich, dass die Verwaltung durchaus etliche Standorte untersucht hat, die für ein neues soziokulturelles Zentrum in Frage kommen. Davon liegen immerhin fünf (Millenniumsgelände hier eingeschlossen) von acht möglicherweise geeigneten im Westlichen Ringgebiet. Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet hat sich aufgrund eines Dringlichkeitsantrages der LINKEN und der Grünen mit der Frage in seiner letzten Sitzung beschäftigt. Grundsätzlich wird ein Standort im Westen der Stadt sehr begrüßt. Aber das Gelände von Lindemann kann das nicht sein. Viele Fakten sprechen gegen diesen Standort,

wobei die Person von Herrn Lindemann einbezogen werden muss.

Natürlich verwehren wir niemandem, dass er nach einer abgebußten Strafe (hier Bußgeld) ein Recht auf einen Neuanfang hat. Aber das setzt auch voraus, dass derjenige das Unrecht seines Tuns erkannt hat. Hat er aber nicht. Wissenlich wurden mit dem Bauschutt, der illegal sowohl auf dem Berg als auch auf dem Gelände, das heute als Parkplatz genutzt wird, abgeschüttet wurde, Gewinne gemacht, auf Kosten der Anlieger und Kleingärtner. Alle Auflagen, alle Pläne wurden nicht eingehalten. Bis zuletzt hat Lindemann auch nach Bekanntwerden seiner illegalen Aufschüttung weitergemacht. Und mit einem solchen unzuverlässigen Partner will die Stadt nun ein Geschäftsverhältnis eingehen. Aber nicht nur das spricht gegen das Gelände.

Die verkehrliche Anbindung ist schlecht, der im Halbe-Stunden-Takt verkehrende Bus 418 ist ebenso ungeeignet wie der enge Madamenweg für den Individualverkehr. Eine Öffnung für den Individualverkehr am Raffteichbad wäre ein enorme Belastung für die Bewohner am Madamenweg. Die Qualität des alten FBZ, mit seiner zentralen Lage im Bürgerpark, ist an dem vorgesehenen Standort nicht erreichbar, denn mal eben so hineingehen wird hier niemand. Dafür liegt das Gelände viel zu abseits. Und was ist mit den Kleingärten und ihren Nutzern ringsherum? Der Schuttberg bleibt ihnen so erhalten wie er ist und

zusätzlich werden sie durch Besucher und Besucherinnen von Veranstaltungen und Konzerten belästigt. Aber auch die vorhandene Halle auf dem Gelände ist denkbar ungeeignet. Insofern spricht die Verwaltungsvorlage auch nur von einem neuen Veranstaltungszentrum „Multifunktionshalle“.

Und nicht zuletzt ist auch die finanzielle Seite überhaupt nicht geklärt. Während die anderen Standorte auch auf mögliche Baukosten hin untersucht werden, wird hier davon gesprochen, dass die Modalitäten bezüglich Anmietung mit dem Eigentümer noch zu erörtern seien, sprich wie viel Miete beispielsweise gezahlt werden müsste, welches Betreiberkonzept überhaupt gewählt werden soll. Es wird nur lapidar darauf verwiesen, dass die Räumlichkeiten alle schon vorhanden seien. Das darf stark bezweifelt werden, denn es geht nicht allein um eine große Halle und ein paar Nebenräume. Es gibt eine Reihe von Standorten in unserem Bezirk, die erheblich besser geeignet sind, für die Errichtung eines solchen Zentrum, so zum Beispiel am Westbahnhof gleich zwei. Inzwischen gibt es deutliche Signale, dass der Vorschlag der Verwaltung bisher kaum Befürworter findet, eine Entscheidung ist erst einmal ausgesetzt. Nun gilt es mehr Menschen in den Entscheidungsprozess einzubeziehen, um zu einer guten Lösung zu kommen. Ein neues soziokulturelles Zentrum braucht Braunschweig und der Standort im Westen der Stadt ist der richtige.

*Gisela Ohnesorge*

DER

DRK

KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für  
Kinder von 6 - 12 Jahren.

Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Stellungnahme der Stadtteilkonferenz Süd zur Ansiedlung weiterer Spielhallen im westlichen Ringgebiet

Die Stadtteilkonferenz Süd unterstützt uneingeschränkt den Stadtbezirksrat 310 in seinem Bemühen, keine weiteren Spielhallen und Wettbüros im Bereich des westlichen Ringgebietes anzusiedeln.

Die Stadtteilkonferenz hat in ihrer Zusammenkunft am 27. September 2012 darüber beraten.

Aus der Erfahrung von sozialer Arbeit im Stadtteil geht von der Existenz solcher Einrichtungen ein hoher Suchtfaktor bei den Spielenden aus. Spielsucht führt häufig zu hoher Verschuldung und sozialer Notlage für Einzelpersonen und auch die betroffenen Familien. Sozialer Abstieg oder sogar Absturz und eine starke Isolation der Betroffenen sind nur einige der Folgen.

*Ulli Böß*

# Kirchengemeinde St. Michaelis

## Gottesdienste:

**07.10.** 18. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest  
mit Abendmahl Pfr. Berger

**14.10.** 19. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst (Bibeltheater)  
Pfr. Berger

**21.10.** 20. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee  
Pfr. Berger

**26.10.** Freitag  
18.00 Gottesdienst in der Hugo-  
Luther-Str. N.N.

**31.10.** Reformationstag  
18.00 Andacht Pfr. Berger

**Gemeindehaus** Echternstraße 12

**Altenkreis:** 21.11, 15.00 Uhr

**Chor:** dienstags 20.00 Uhr

**Blockflötenunterricht:**  
donnerstags, 16.00 Uhr

**Gemeindehaus** Hugo-Luther-Str. 60 A

**Altenkreis:** montags, 14.00 Uhr

## Gemeindebüro:

Echternstraße 12,  
38100 Braunschweig,  
Tel. 4 26 63  
st.michaelis.bs@gmx.de  
Mi + Fr 09 – 12 Uhr  
www.st-michaelis-bs.de



Veranstaltungen im November 2012

Der **\*Eintrittspreis\*** wird - soweit nicht  
anders angegeben - voraussichtlich 6 €  
betragen.

**02.11. Konzert:** Alte Neue Tricks  
+ Support  
Einlass: 21 h

**08.11. Lesung:** Worte gegen rechts  
- Lesung mit Hardy Crueger,  
Hartmut El Kurdi, Kersten Flente  
und Axel Klingenberg  
Einlass: 20 h, Beginn: 21 h

**09.11. Konzert:** Genetiks + Brain  
Dead  
Einlass: 21 h, Beginn: 22 h

**10.11. Konzert:** Grandloom + Iguana  
Einlass: 21 h, Beginn: 22 h

**13.11. Konzert:** Street Eaters  
Einlass: 20 h

**16.11. Konzert:** Malleus + Support  
Einlass: 21 h

**17.11. Konzert:** Kaput Krauts +  
Balboa Burnout  
Einlass: 21 h

**23.11. Lesung:** Torsun + Linus  
Volkmann  
Einlass: 19 h

**24.11. Konzert:** Guts Pie Earshot  
Einlass: 21 h

**30.11. Konzert:** Butterclock +  
Cyan Kid + Cvrse  
Einlass: 21 h, Beginn: 22 h

*Dirk vom Nexus*



Kreisverband  
Braunschweig e. V.

## Englisch am Dienstag

Dieser Kurs wendet sich an  
Interessenten mit geringen  
Vorkenntnissen, oder die ihr Englisch  
wieder auffrischen möchten. Im  
Unterricht wird das Buch „English  
Network Starter“ von Langenscheidt  
benutzt. Es wird mit viel  
Abwechslung und Spaß gelernt.

Beginn: September  
Zeit: Dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr  
Ort: AWO Begegnungsstätte  
Frankfurter Str. 18  
(rollstuhlgeeignet)

Kosten: 8,00 € für 90 Min. (= eine  
Doppelstunde)

Ansprechpartner: Herr Rabbel  
Tel.: (0531) 2 39 66 00

## Workout für jedermann und jederfrau!!

Ab Mittwoch 17. Oktober 2012 startet  
im Sportverein DJK Schwarz-Weiß  
Braunschweig eine neue Gruppe.  
Beim „workout für jedermann und  
jederfrau“ geht es um Beweglichkeit,  
Krafttraining sowie Stärkung der  
Muskulatur.

Schnuppern erwünscht.

Treffen: Oswald-Berkhan-Schule  
Sporthalle

Uhrzeit: 19.30 Uhr.

Kontakt: U. Kanwischer  
0531-873131

## Schnäppchenmarkt

im Schwedenheim

Am: 9. November

Uhrzeit: 14:00 -16:00 Uhr

Hugo-Luther-Straße 60

## Schuldnerberatung

Offene Sprechzeiten finden,  
im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Straße 60 A  
Mi, 14.11.2012, + Mi, 28.11.2012,  
jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr, statt.



Deutsches Rotes Kreuz  
Braunschweig-Salzgitter  
e.V. Münzstraße 16,  
38100 Braunschweig  
Telefon: 05 31/12 38 49 0

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)



# Platz für meine **BBG**onien.

**BBG**

Wohnen in Braunschweig

Bei uns finden Sie in jedem  
Stadtteil eine Seniorenwohnung.